PD Dr. med. Stefanie Förderreuther

Oberärztin an der Neurologischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Leitung des Neurologischen Konsiliardienstes am Standort Innenstadt
Leitung der Kopfschmerzambulanz der Neurologischen Klinik

Akademischer Lebenslauf / Beschäftigungsverhältnisse:

Jan. 1989 - Jun. 1990	Ärztin im Praktikum an der Neurologischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) (Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Th. Brandt, FRCP)
Jul. 1990	Approbation als Ärztin
Jul. 1990 - Jun. 2004	Ärztin an der Neurologischen Klinik und Poliklinik der LMU (Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Th. Brandt, FRCP)
Nov. 1993	Promotion zum Doktor der Medizin (Untersuchung der zerebralen Perfusion bei erwachsenen Patienten mit bakterieller Meningitis mittels ^{99m} Tc-Hexamethylpropylenaminom - Single Photon Emission Computed Tomography [HMPAO-SPECT])
seit 1996	Konsiliartätigkeit für die Deutsche Stiftung Organtransplantation
Jul. 1998	Facharztanerkennung für das Fach Neurologie
seit Jul. 2004	Oberärztin an der Neurologischen Klinik und Poliklinik der LMU (Direktor seit 2024: Prof. Dr. med. Günther Höglinger), Leitung des Neurologischen Konsildienstes am Standort Innenstadt
Nov. 2004	Habilitation (Neurologische Begleitsymptome des komplexen regionalen Schmerzsyndromes: Hinweise auf eine zentral-nervöse Ursache?)
Seit 1/2019	Sektionseditor für CME Fortbildungen in der Zeitschrift „Der Schmerz“
Seit Sept. 2024	Leitung der Kopfschmerzambulanz der Neurologischen Klinik

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Klinische Aspekte von primären und sekundären Kopfschmerzerkrankungen
- Klinik, Pathophysiologie und Therapie des komplexen regionalen Schmerzsyndroms (CRPS)
- Besondere Konstellationen bei der Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

- 1/2016-12/2019 Präsidentin der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)
- Jan. 2011-Dez. 2024 Mitglied der Kommission für Aus-, Weiter- und Fortbildung der Deutschen Schmerzgesellschaft (vormals DGSS)
- seit 2019 von der Bundesärztekammer berufenes Mitglied der Überwachungskommission gem. § 11 TPG

Mitgliedschaft in Gremien:

- März 2016-Dez. 2019 Mitglied im Bundesfachbeirat der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO)
- Sept. 2019 Mitglied der Überwachungskommission der BÄK

Mitgliedschaften

- Seit 1990 Deutsche Gesellschaft für Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin in der DGN e.V.
- Seit 1995 Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft
- Seit 1995 Deutsche Gesellschaft für klinische Neurophysiologie und funktionelle Bildgebung (DGKN)
- Mitglied der Kommission „Hirntod“
- Seit 1998 Deutsche Gesellschaft für Neurologie
Mitglied der Kommission „Intensivmedizin und IHA“
- Seit 1999 Deutsche Schmerzgesellschaft (vormals Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes)
- Seit 2017 Deutsche Akademie für Transplantationsmedizin

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Ehrungen:

Sept. 2023: Ehrenpreis der DSO für das Engagenment bei der Durchführung der Diagnostik zur Feststellung des Irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Dez. 2024: Verleihung des Bayerischen Verfassungsordens

[Stand: September 2025]